

**Der Arbeitsmarkt in München  
Mai 2009**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit München

## Der Münchner Arbeitsmarkt erholt sich auf 4,9%

- Rückgang der Arbeitslosenzahlen - insbesondere bei den Jüngeren
- Quote fällt unter die 5 Prozent-Marke
- Weiterer Anstieg der Kurzarbeiterzahlen
- Sinkender Personalbedarf
- Qualifizierungsoffensive „Stärke entfalten in Zeiten der Krise“ wird fortgesetzt

Nach dem steten Anstieg der Arbeitslosenzahlen seit Jahresbeginn kann im Monat Mai im Agenturbezirk München erstmals wieder ein Rückgang an Arbeitslosen verzeichnet werden. So waren 58.947 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, dies sind 956 bzw. 1,6 Prozent weniger als im Monat zuvor, jedoch 6.250 bzw. 11,9 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote, auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, konnte wieder unter die 5 Prozent-Marke fallen, sie sank um 0,2 auf 4,9 Prozent. „Nachdem nun die frühjahrsbedingten und damit saisonalen Einflüsse kaum mehr eine Rolle spielen, ist es sehr erfreulich, dass der Abbau der Arbeitslosigkeit im Mai -unter dem Schutzschild der Kurzarbeit- den positiven Trend vom vergangenen Jahr fortsetzt. Vor allem bei den Jüngeren (U20 und U25) fiel der Rückgang mit 7,4 und 4,2 Prozent jahreszeittypisch deutlicher aus als bei den anderen Personengruppen. Wie auch schon im vergangenen Monat erhalten vor allem jüngere Arbeitslose mit abgeschlossener Ausbildung derzeit gute Chancen am Arbeitsmarkt“, so Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München.

### Entwicklung in den Geschäftstellen, unterteilt nach Rechtskreisen

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeits- losen- quote 1	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen	
			absolut	in Prozent	SGB III	SGB II
Agenturbezirk München	58.947	4,9	6.250	11,9	28.170	30.777
Stadt und Landkreis München	48.932	5,5	5.239	12,0	22.004	26.928
München, Landeshauptstadt	43.502	5,9	4.611	11,9	18.689	24.813
Landkreis Dachau	2.383	3,1	436	22,4	1.588	795
Landkreis Ebersberg	1.956	3,0	213	12,2	1.186	770
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.835	3,6	152	4,1	2.339	1.496
Landkreis München	5.430	3,4	628	13,1	3.315	2.115
Landkreis Starnberg	1.841	3,1	210	12,9	1.053	788

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen + Selbständige)

Von der Agentur für Arbeit wurden im Mai 28.170 Bewerber/innen betreut, dies entspricht einem Rückgang um 1.276 Personen zum Vormonat. Im System der Grundsicherung liegt die Zahl der betreuten Personen aktuell bei 30.777, hier kann ebenfalls ein Rückgang von 131 Langzeitarbeitslosen zum April 2009 verzeichnet werden.

### **Weiterhin viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt**

Die Dynamik auf dem Münchner Arbeitsmarkt ist nach wie vor ungebrochen. Insgesamt meldeten sich 13.361 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 1.823 oder 15,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 14.335 Personen ihre Arbeitslosigkeit, im gleichen Zeitraum waren dies 1.348 bzw. 10,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

### **Personalbedarf**

Ende Mai 2009 waren bei der Agentur für Arbeit München 9.021 freie Arbeitsplätze gemeldet, 715 bzw. 7,3 Prozent weniger als im Monat zuvor. Im Vergleich zum Vorjahresmonat standen 3.057 Stellen bzw. 25,3 Prozent weniger zur Verfügung. Betrachtet man die freien Stellenangebote nach Wirtschaftszweigen, so wird deutlich, dass sich der Markt momentan sehr vielschichtig darstellt. Der direkte Vergleich zum Vorjahr zeigt: Im Gesundheit- und Sozialwesen (mit 1.099 gemeldeten Stellen) liegt der aktuelle Bedarf um 12,5 Prozent über dem Bestand von Mai 2008 (977). Auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung (467 gemeldete Stellen) ist eine positive Entwicklungen mit einem Plus von 36,2 Prozent zu verzeichnen.

Im Unterschied zum wirtschaftlichen Einbruch Mitte der 90er-Jahre, der sich insbesondere auf den industriellen Sektor und die gewerblichen Tätigkeiten konzentrierte, kam es in den vergangenen Monaten vor allem im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen zu Beschäftigungseinbußen, d.h. hier hat sich der Stellenbestand um 32,9 Prozent reduziert. Am Beispiel des Einzelhandels lässt sich dies besonders deutlich aufzeigen: Im November 2008 gab es für Einzelhandelskaufleute knapp 1.000 gemeldete Stellen. Seither hat der Stellenbestand im Einzelhandel kontinuierlich abgenommen - nach 780 im Januar und 630 im März waren im Mai nur noch 499 Stellen für Einzelhandelskaufleute gemeldet.

Einen relativ konstanten Personalbedarf gibt es nach wie vor bei den Ingenieuren und Technikern. Qualifizierte Mitarbeiter sind hier auf dem Markt teilweise nur nach einer intensiven Suche zu finden.

### **Kurzarbeit**

Seit Jahresbeginn steht das Thema Kurzarbeit verstärkt im Fokus der Arbeitsagenturen. Aktuell wurde das Instrument der Kurzarbeit (am 20. Mai 2009) seitens des Gesetzgebers auf 24 Monate verlängert, was den Firmen mehr Zeit zur Stabilisierung und Sicherung des Personalbedarfes ermöglicht. Die Gesetzesänderung tritt ab 1. Juli 2009 in Kraft.

Das Instrument der Kurzarbeit wird in München bereits von zahlreichen Betrieben genutzt. So stieg die Zahl der Kurzarbeiter von rund 38.500 im April auf mehr als 44.200 (inklusive Verleiharbeiter) im Mai. „Wir rechnen in den kommenden Monaten weiterhin mit einem Anstieg an Kurzarbeitern und möchten nochmals darauf hinweisen, dass sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer vom Angebot der Qualifizierung während der Kurzarbeit profitieren können. Das Qualifizierungsangebot kann zeitnah den individuellen Erfordernissen angepasst werden und bietet gute Chance, dass Unternehmen Ihr Personal in schwierigen Zeiten halten und Arbeitnehmer gut qualifiziert aus der Krise hervorgehen können“, schließt Bernd Becking.

Änderungen der Arbeitslosenstatistik durch konzeptionellen Neuaufbau ab Berichtsmonat Mai 2009

Die Statistik der BA hat zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet, um die neuen Informationsmöglichkeiten des Fachverfahrens VerBIS optimal nutzen zu können. Die Daten wurden rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet; dabei ist es teilweise zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber alles in allem in engen Grenzen halten.

Die wichtigsten Revisionen sind:

1. Der Bestand an Arbeitssuchenden hat sich leicht, um durchschnittlich 1 Prozent erhöht.
2. Der Bestand an Arbeitslosen blieb praktisch unverändert, leichte Abnahmen gab es bei Zu- und Abgängen.
3. Die Dauer der Arbeitslosigkeit reduzierte sich geringfügig, insbesondere aufgrund von Verschiebungen innerhalb der einzelnen Dauerklassen.
4. Bei der Schulbildung verschoben sich Anteile von Abitur-/Hochschulreife zur Fachhochschulreife.

**Aufgrund technischer Probleme im Zusammenhang mit dem erfolgten Neuaufbau können diesen Monat im Arbeitsmarktreport keine Zahlen zu Arbeitssuchenden, arbeitslosen Schwerbehinderten sowie Arbeitslosen nach Zielberuf ausgewiesen werden.**

Auswirkung der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente auf die Messung der Arbeitslosigkeit

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 eine ganze Reihe von Instrumenten verändert, abgeschafft oder neu gestaltet. Insbesondere wurden die neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III geschaffen, die die positiven Elemente verschiedener früherer Instrumente zusammenfassen und ähnliche Förderkonzepte in neuen flexiblen Zusammenhängen ermöglichen. Dadurch entfallen insbesondere die bisherige Beauftragung von Dritten mit der Vermittlung nach § 37 SGB III alter Fassung und die Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nach § 48 SGB III alte Fassung.

Die Neuausrichtung der Instrumente hat indirekt Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Arbeitslosenzahlen im Zeitablauf. Nach § 16 Absatz 2 SGB III gelten Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos. Diese Regelung kommt bei den neuen Maßnahmen nach § 46 SGB III zum Tragen und entsprechend werden Teilnehmer an solchen Maßnahmen einheitlich nicht als arbeitslos geführt. Dies galt auch schon für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, nicht aber für Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde; sie waren während der Beauftragung weiter arbeitslos.

Im April waren Dritte bundesweit für 190.000 Personen mit der Vermittlung nach § 37 SGB III alte Fassung beauftragt. Die Teilnahmen an diesem Instrument laufen ab Mai 2009 sukzessive aus und parallel dazu erhöht sich die Zahl der Teilnahmen an den neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Dadurch wird im Vergleich zu früheren Zeiträumen die Arbeitslosenzahl durch Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stärker entlastet. Dieser Effekt ist bei der Beurteilung der Arbeitslosenzahlen zu berücksichtigen.

Die Statistik der Bundesagentur bietet geeignete Vergleichsreihen an, um eine von diesen Effekten unbeeinträchtigte Beobachtung des Arbeitsmarktes zu ermöglichen. Insbesondere werden Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen in die Arbeitsmarktberichterstattung aufgenommen; sie berücksichtigen die Entlastung der Arbeitslosigkeit durch den Einsatz arbeitsmarktpolischer Instrumente (siehe Internet <http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html> unter dem Thema „Aktuelle Daten - Arbeitsmarkt in Deutschland“ – Berichtsmonat Mai 2009).

Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt. Vertieft erläutert werden die Zusammenhänge in dem Methodenbericht „Umfassende Arbeitsmarktstatistik“ im Internet

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/methodenberichte/index.shtml>


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	58.947	59.903	58.702	58.211	6.250	11,9	10,6	6,5
54,2% Männer	31.961	32.640	32.491	32.013	5.030	18,7	17,0	12,4
45,8% Frauen	26.986	27.263	26.211	26.198	1.220	4,7	3,9	-0,1
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	4.637	4.841	5.009	4.813	575	14,2	10,1	1,7
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	900	972	1.014	989	49	5,8	3,2	-10,1
28,4% 50 bis unter 65 Jahre	16.768	17.046	16.734	16.553	1.683	11,2	10,7	9,3
17,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.036	10.187	9.981	9.810	1.596	18,9	18,7	17,5
26,4% Langzeitarbeitslose	15.581	15.630	15.410	15.466	-1.043	-6,3	-8,4	-10,9
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
33,4% Ausländer	19.687	20.000	19.790	19.815	1.738	9,7	7,8	4,5
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	13.361	16.277	14.458	14.139	1.823	15,8	33,5	19,7
seit Jahresbeginn	75.817	62.456	46.179	31.721	12.990	20,7	21,8	18,1
<b>Abgang im Monat</b>	14.335	15.095	13.974	13.367	1.348	10,4	14,3	1,1
seit Jahresbeginn	67.291	52.956	37.861	23.887	2.983	4,6	3,2	-0,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,1	5,0	4,9		4,5	4,6	4,7
dar.: Männer	5,2	5,4	5,3	5,2		4,4	4,6	4,7
Frauen	4,6	4,8	4,6	4,6		4,5	4,6	4,6
15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,1	4,3	4,1		3,5	3,8	4,2
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,8	2,9	2,9		2,5	2,7	3,3
50 bis unter 65 Jahre	6,0	6,2	6,1	6,1		5,5	5,6	5,5
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,3	6,1	6,0		5,2	5,2	5,1
Ausländer	9,5	9,8	9,7	9,8		8,8	9,0	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	5,8	5,7	5,7		5,1	5,3	5,4
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	25.422	25.412	25.703	25.756	4.977	24,3	20,6	14,0
Empfänger Arbeitslosengeld II	60.812	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.940	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	47.697	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	9.021	9.736	10.499	10.706	-3.057	-25,3	-15,3	-9,9
dar.: ungefördert	8.764	9.451	10.197	10.386	-3.026	-25,7	-15,5	-10,2
sofort zu besetzen	8.268	8.834	9.407	9.661	-2.936	-26,2	-17,4	-11,5
Zugang im Monat	3.355	3.694	3.758	4.025	-1.732	-34,0	-19,2	-24,5
ungefördert	3.334	3.671	3.733	4.002	-1.722	-34,1	-19,2	-23,7
Zugang seit Jahresbeginn	17.655	14.300	10.606	6.848	-5.639	-24,2	-21,5	-22,2
ungefördert	17.537	14.203	10.532	6.799	-5.524	-24,0	-21,1	-21,8
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.547	7.402	7.290	7.223	551	7,9	6,7	8,1
Qualifizierung	4.626	4.733	4.987	4.549	1.149	33,0	24,6	30,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	129	138	146	153	-53	-29,1	-17,9	-21,5
Arbeitsgelegenheiten	1.916	1.875	1.862	1.854	-54	-2,7	-7,9	-9,7

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	98.121	47.643	11.738	32,7	50.478	279	0,6
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	58.947	28.170	6.381	29,3	30.777	-131	-0,4
54,2 % Männer	31.961	15.305	4.567	42,5	16.656	463	2,9
45,8 % Frauen	26.986	12.865	1.814	16,4	14.121	-594	-4,0
7,9 % 15 bis unter 25 Jahre	4.637	2.486	466	23,1	2.151	109	5,3
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	900	326	42	14,8	574	7	1,2
28,4 % 50 bis unter 65 Jahre	16.768	8.226	1.828	28,6	8.542	-145	-1,7
17,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.036	5.499	1.522	38,3	4.537	74	1,7
26,4 % Langzeitarbeitslose	15.581	2.293	-11	-0,5	13.288	-1.032	-7,2
0,5 % Schwerbehinderte	286	116	-8	-6,5	170	-3	-1,7
33,4 % Ausländer	19.687	7.843	1.835	30,5	11.844	-97	-0,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	13.361	9.272	1.257	15,7	4.089	566	16,1
seit Jahresbeginn	75.817	54.640	10.623	24,1	21.177	2.367	12,6
<b>Abgang im Monat</b>	14.335	9.860	1.218	14,1	4.475	130	3,0
seit Jahresbeginn	67.291	45.390	3.385	8,1	21.901	-402	-1,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	2,3		1,8	2,6		2,6
dar.: Männer	5,2	2,5		1,8	2,7		2,7
Frauen	4,6	2,2		1,9	2,4		2,6
15 bis unter 25 Jahre	3,8	2,1		1,7	1,8		1,7
15 bis unter 20 Jahre	2,5	0,9		0,8	1,6		1,6
50 bis unter 65 Jahre	6,0	2,9		2,3	3,0		3,2
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,3		2,4	2,8		2,7
Ausländer	9,5	3,8		3,0	5,7		5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	2,7		2,1	2,9		3,0
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld	25.422	25.422	4.977	24,3			
Empfänger Arbeitslosengeld II	60.812				60.812	X	X
Empfänger Sozialgeld	23.940				23.940	X	X
Bedarfsgemeinschaften	47.697				47.697	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.547	6.609	350	5,6	938	201	27,3
Qualifizierung	4.626	3.563	1.074	43,1	1.063	75	7,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	129	22	-20	-47,6	107	-33	-23,6
Arbeitsgelegenheiten	1.916				1.916	-54	-2,7

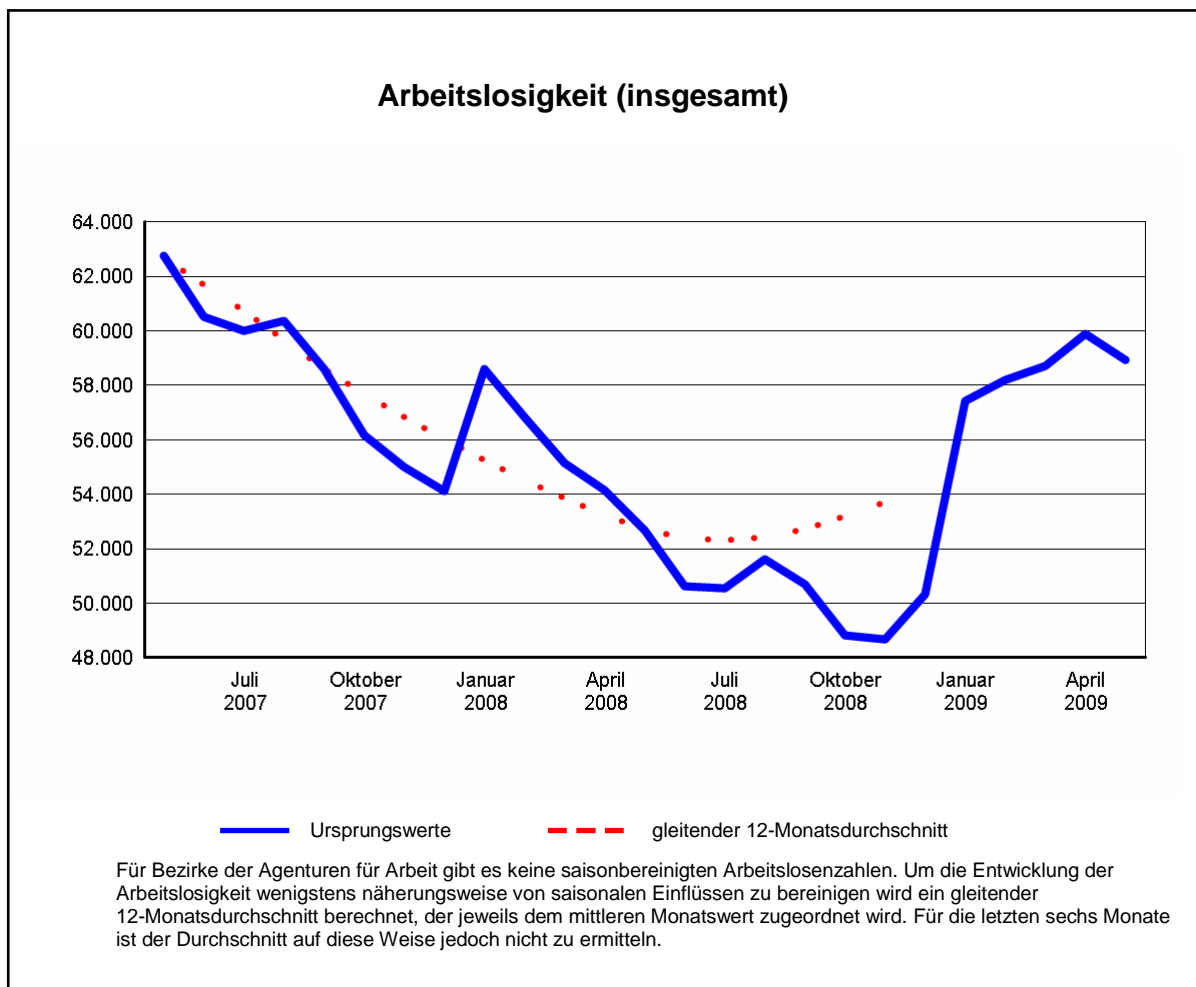
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Mai 2009 um 956 auf 58.947 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 6.250 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 28.170, das sind 1.256 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 30.777. Das waren 300 mehr Arbeitslose.



Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 4,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,5% gelegen.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 13.361 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 1.823 oder 16% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 14.335 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 1.348 oder 10% mehr als vor Jahresfrist.

6.624 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	13.361	1.823	15,8	75.817	12.990	20,7
aus Erwerbstätigkeit	6.624	1.222	22,6	40.236	7.471	22,8
aus Ausbildung/Qualifizierung	3.033	448	17,3	15.635	4.374	38,8
aus Nichterwerbstätigkeit	3.234	307	10,5	16.946	1.696	11,1

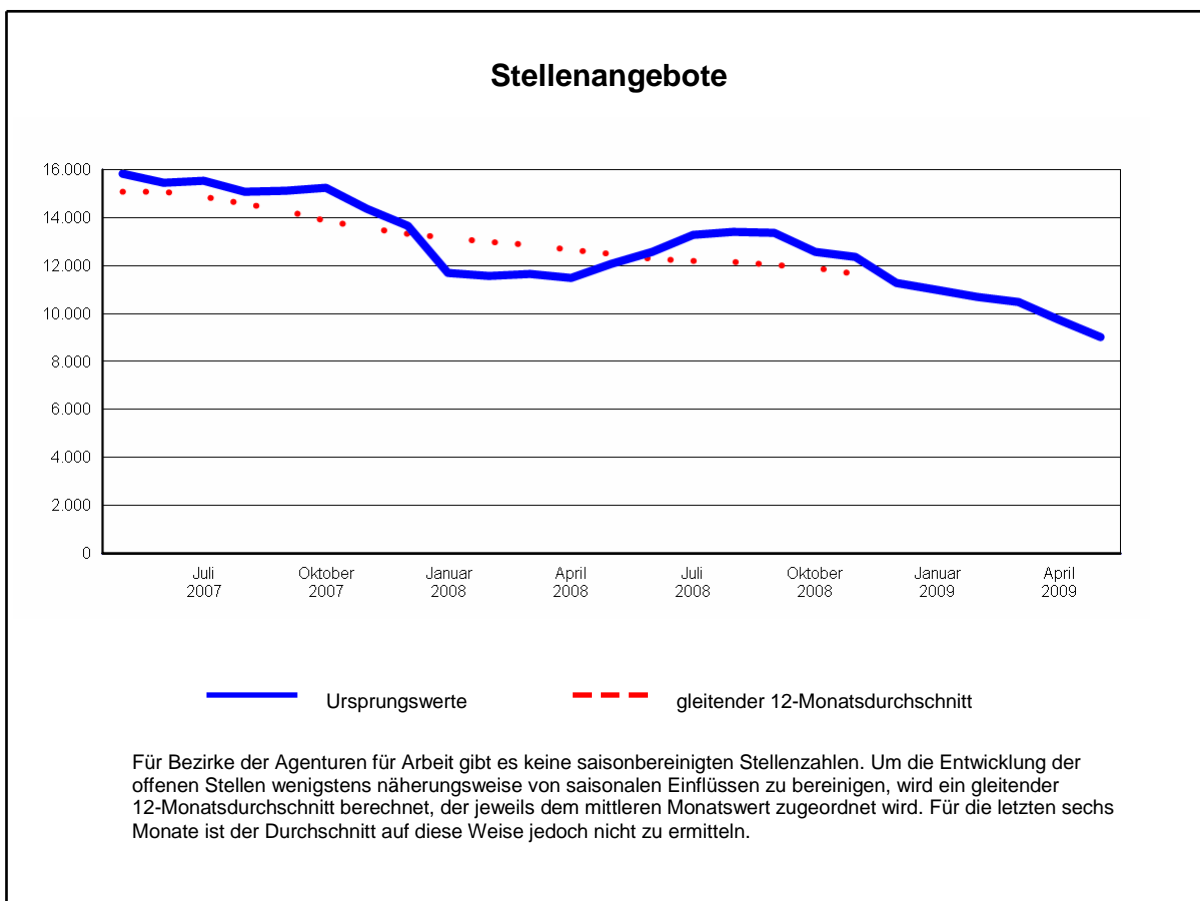
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Mai 6.245 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 697 oder 13% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	14.335	1.348	10,4	67.291	2.983	4,6
in Erwerbstätigkeit	6.245	697	12,6	27.345	-133	-0,5
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	573	28	5,1	2.340	47	2,0
in Ausbildung/Qualifizierung	2.815	733	35,2	13.608	3.764	38,2
in Nichterwerbstätigkeit	4.589	44	1,0	23.135	210	0,9
Sonstige	686	-126	-15,5	3.203	-858	-21,1

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Stellenangebot 1)**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im Mai 9.021 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 715. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.057 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Mai 3.355 Stellen, das waren 1.732 oder 34% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 17.655 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 5.639 oder 24% .

Im Mai wurden 4.073 Stellen abgemeldet, 472 oder 10% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Berufe 1)**

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Mai stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	58.947	100	6.250	11,9	9.021	100	-3.057	-25,3
dar.: Grüne Berufe			x	x	113	1,3	-58	-33,9
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)			x	x	1.860	20,6	-706	-27,5
Bau- und baunahe Fertigungsberufe			x	x	393	4,4	-203	-34,1
Technische Berufe			x	x	435	4,8	-435	-50,0
Dienstleistungsberufe			x	x	6.183	68,5	-1.500	-19,5
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute			x	x	1.328	14,7	-210	-13,7
Verkehrsberufe			x	x	347	3,8	-385	-52,6
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe			x	x	1.332	14,8	-622	-31,8
Ordnungs- und Sicherheitsberufe			x	x	304	3,4	-116	-27,6
Medien- und künstlerische Berufe			x	x	75	0,8	-16	-17,6
Gesundheitsdienstberufe			x	x	808	9,0	-6	-0,7
Sozial- und Erziehungsberufe			x	x	1.056	11,7	272	34,7
Sonstige Dienstleistungsberufe			x	x	933	10,3	-417	-30,9

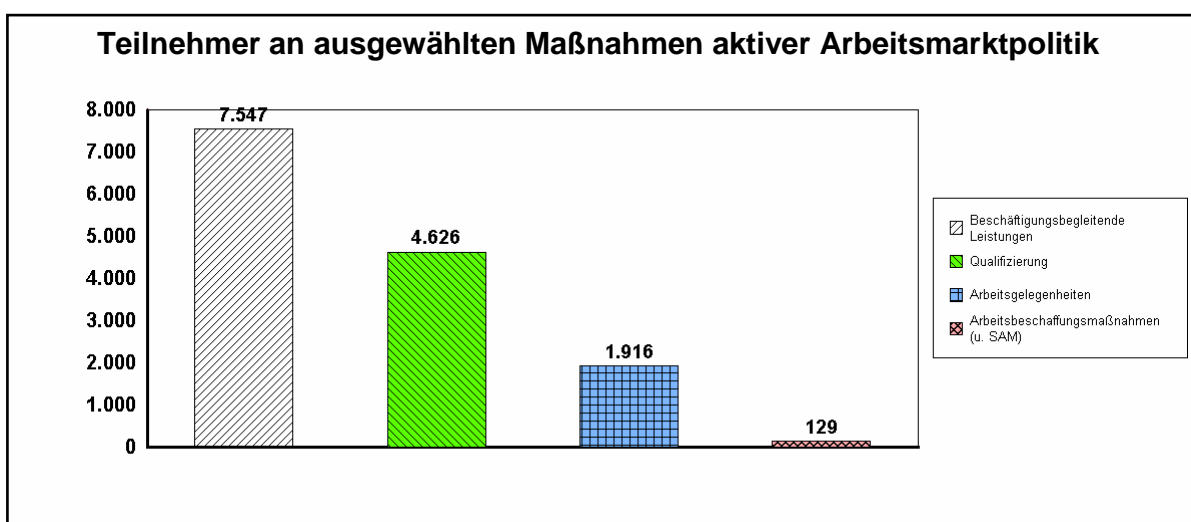
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

**Arbeitsmarktpolitik 1)**

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Mai 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7.547	145	2,0	551	7,9
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.571	27	1,1	582	29,3
Selbständigkeit	4.976	118	2,4	-31	-0,6
darunter: Gründungszuschuss	4.765	153	3,3	557	13,2
Existenzgründungszuschuss	155	-37	-19,3	-589	-79,2
Qualifizierung	4.626	-107	-2,3	1.149	33,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	129	-9	-6,5	-53	-29,1
Arbeitsgelegenheiten	1.916	41	2,2	-54	-2,7



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Mai 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	798	-21	-2,6	4.148	-453	-9,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	306	-159	-34,2	1.758	-806	-31,4
Selbständigkeit	492	138	39,0	2.390	353	17,3
darunter: Gründungszuschuss	485	141	41,0	2.343	357	18,0
Qualifizierung	2.146	366	20,6	11.490	3.144	37,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	15	-19	-55,9	72	-55	-43,3
Arbeitsgelegenheiten	243	23	10,5	2.672	-169	-5,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

**Ausbildungsstellenmarkt 1)**

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 11.728 Ausbildungsstellen gemeldet, 7% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 5.664 Bewerbermeldungen, 11% weniger.

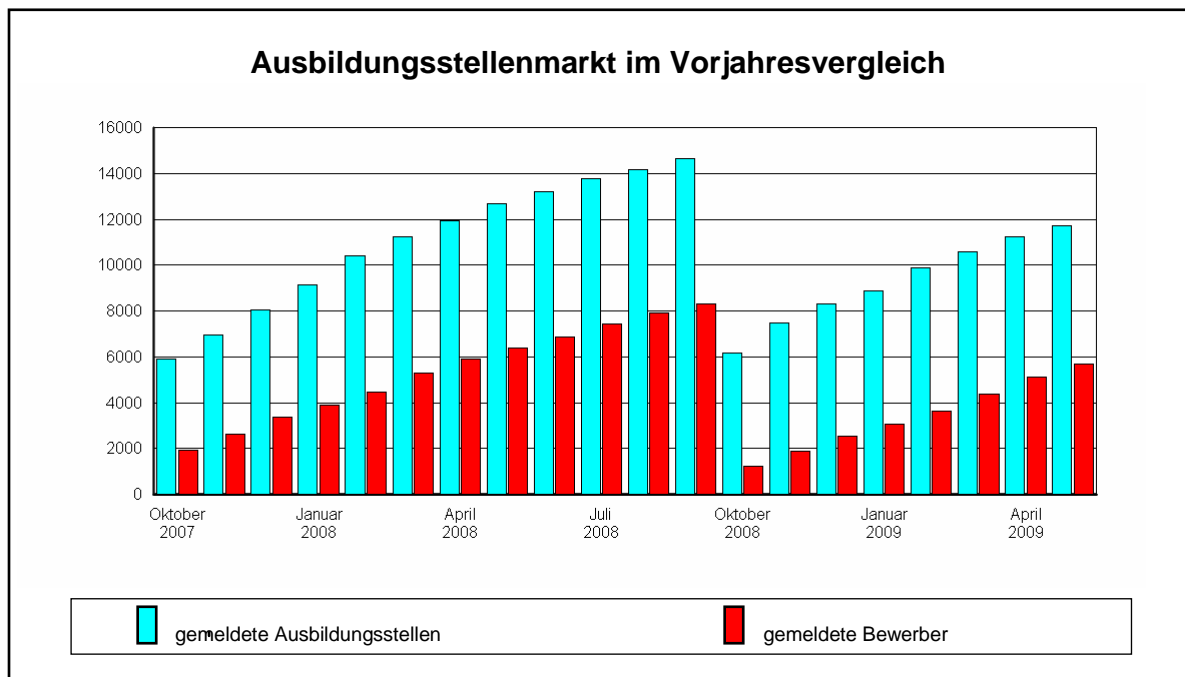
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	5.664	6.366	7.800	-702	-11,0
versorgte Bewerber	2.676	3.180	3.717	-504	-15,8
davon: einmündende Bewerber	1.635	1.707	1.668	-72	-4,2
andere ehemalige Bewerber	869	1.173	1.511	-304	-25,9
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	172	300	538	-128	-42,7
unversorgte Bewerber	2.988	3.186	4.083	-198	-6,2
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	11.728	12.678	x	-950	-7,5
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	11.699	12.329	10.638	-630	-5,1
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	29	349	x	-320	-91,7
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.757	5.607	4.817	-850	-15,2
<b>Berufsausbildungsstellen je Bewerber</b>					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,07	1,99	x	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

### Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

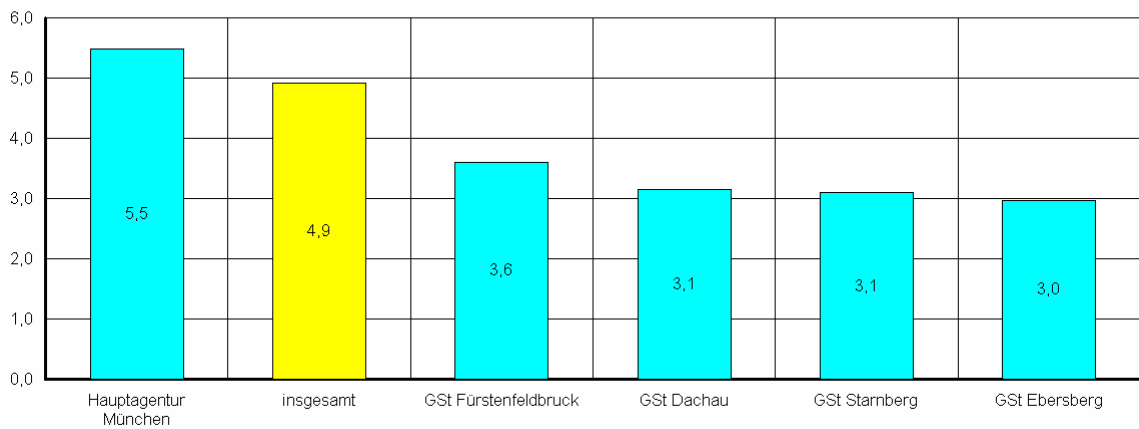


**Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen**

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

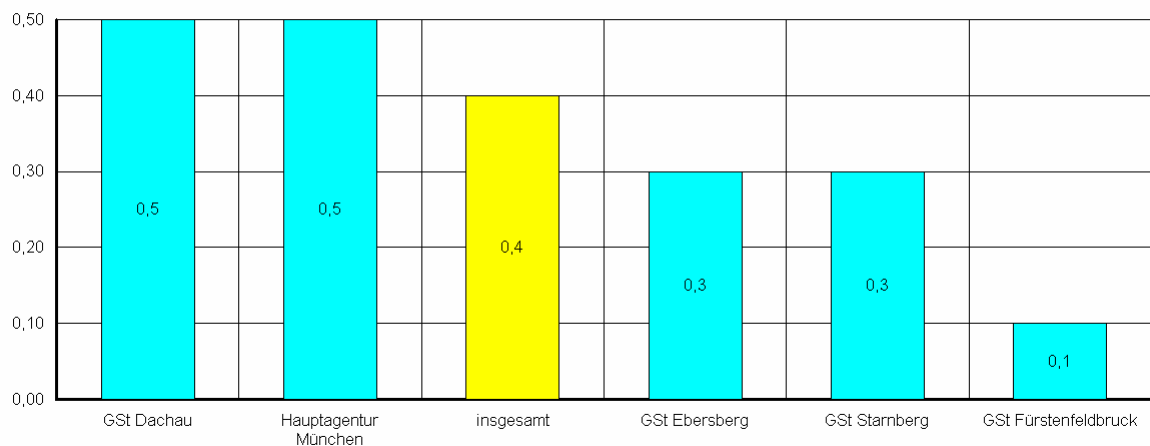
**Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene**

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



**Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene**

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





## Bundesagentur für Arbeit

## Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	48.932	49.494	48.248	47.703	5.239	12,0	10,8	6,7
54,5% Männer	26.685	27.112	26.682	26.181	4.077	18,0	16,5	11,8
45,5% Frauen	22.247	22.382	21.566	21.522	1.162	5,5	4,7	1,0
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	3.714	3.865	3.917	3.756	471	14,5	11,7	2,4
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	728	784	811	798	37	5,4	5,7	-8,7
28,0% 50 bis unter 65 Jahre	13.695	13.867	13.564	13.403	1.312	10,6	9,9	8,0
16,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.122	8.235	8.065	7.934	1.178	17,0	17,0	15,4
27,4% Langzeitarbeitslose	13.424	13.423	13.273	13.321	-697	-4,9	-7,4	-9,8
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
36,2% Ausländer	17.732	17.927	17.691	17.681	1.564	9,7	7,6	4,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	10.631	13.049	11.493	11.216	1.446	15,7	34,7	19,6
seit Jahresbeginn	60.023	49.392	36.343	24.850	10.548	21,3	22,6	18,8
<b>Abgang im Monat</b>	11.215	11.812	10.964	10.734	990	9,7	14,9	2,3
seit Jahresbeginn	53.081	41.866	30.054	19.090	2.604	5,2	4,0	0,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,7	5,5	5,4	-	5,0	5,1	5,2
dar.: Männer	5,8	6,0	5,9	5,8	-	5,0	5,2	5,3
Frauen	5,1	5,3	5,1	5,1	-	5,0	5,1	5,1
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,6	4,7	4,5	-	3,9	4,1	4,6
15 bis unter 20 Jahre	3,2	3,5	3,7	3,6	-	3,1	3,3	4,0
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,9	6,8	6,7	-	6,2	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,9	6,7	6,6	-	5,8	5,7	5,7
Ausländer	9,8	10,2	10,0	10,0	-	9,2	9,3	9,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,5	6,3	6,2	-	5,7	5,9	6,0
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	7.480	8.183	8.904	9.049	-2.490	-25,0	-13,3	-8,3
dar.: ungefördert	7.372	8.066	8.784	8.913	-2.449	-24,9	-13,1	-8,1
sofort zu besetzen	6.971	7.476	8.012	8.163	-2.236	-24,3	-14,9	-9,2
Zugang im Monat	2.775	2.997	3.096	3.371	-1.475	-34,7	-19,2	-22,7
ungefördert	2.764	2.985	3.085	3.358	-1.472	-34,7	-19,3	-22,6
Zugang seit Jahresbeginn	14.538	11.763	8.766	5.670	-4.603	-24,0	-21,0	-21,6
ungefördert	14.466	11.702	8.717	5.632	-4.600	-24,1	-21,1	-21,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 562 auf 48.932 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.239 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 5,5 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,0 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im Mai 7.480 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 703. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.490 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 10.631 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.446 Personen oder 16 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 11.215 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 990 oder 10 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	2.383	2.544	2.569	2.589	436	22,4	21,7	17,3
53,2% Männer	1.268	1.372	1.454	1.469	310	32,4	30,2	27,0
46,8% Frauen	1.115	1.172	1.115	1.120	126	12,7	13,0	6,7
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	280	297	346	328	80	40,0	16,9	23,1
2,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	59	63	69	62	12	25,5	-1,6	-8,0
28,9% 50 bis unter 65 Jahre	689	746	761	747	114	19,8	25,8	26,8
18,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	440	462	455	444	107	32,1	29,4	29,3
16,6% Langzeitarbeitslose	395	418	398	397	-45	-10,2	-9,1	-14,4
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
22,4% Ausländer	533	574	603	589	62	13,2	18,1	16,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	720	861	810	791	109	17,8	32,3	26,6
seit Jahresbeginn	4.250	3.530	2.669	1.859	741	21,1	21,8	18,8
<b>Abgang im Monat</b>	886	880	834	722	141	18,9	16,9	1,0
seit Jahresbeginn	3.869	2.983	2.103	1.269	162	4,4	0,7	-4,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,4	3,4	3,5	-	2,6	2,8	2,9
dar.: Männer	3,2	3,5	3,7	3,7	-	2,4	2,7	2,9
Frauen	3,1	3,3	3,2	3,2	-	2,8	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,3	3,9	3,7	-	2,2	2,9	3,3
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,8	1,9	1,7	-	1,3	1,9	2,2
50 bis unter 65 Jahre	3,8	4,3	4,4	4,3	-	3,3	3,4	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,8	4,7	4,6	-	3,4	3,7	3,6
Ausländer	7,2	7,8	8,2	8,0	-	6,4	6,6	7,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,9	3,9	4,0	-	3,0	3,2	3,4
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	379	407	357	375	-181	-32,3	-21,9	-33,1
dar.: ungefördert	343	357	301	313	-153	-30,8	-20,3	-34,7
sofort zu besetzen	258	286	304	341	-261	-50,3	-39,1	-40,6
Zugang im Monat	106	226	142	143	-84	-44,2	35,3	-45,6
ungefördert	104	226	142	140	-82	-44,1	41,3	-30,7
Zugang seit Jahresbeginn	725	619	393	251	-269	-27,1	-23,0	-38,3
ungefördert	720	616	390	248	-169	-19,0	-12,4	-28,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 161 auf 2.383 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 436 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,6 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im Mai 379 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 28. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 181 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 720 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 109 Personen oder 18 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 886 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 141 oder 19 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	1.956	2.016	2.039	2.049	213	12,2	12,4	6,2
52,8% Männer	1.032	1.043	1.118	1.137	213	26,0	22,9	20,3
47,2% Frauen	924	973	921	912	0	0,0	3,1	-7,1
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	158	174	200	208	13	9,0	10,8	-6,5
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	32	40	48	52	1	3,2	14,3	-11,1
32,0% 50 bis unter 65 Jahre	626	631	619	621	97	18,3	16,0	14,4
18,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	357	361	358	351	62	21,0	21,1	23,0
23,1% Langzeitarbeitslose	452	457	436	442	-70	-13,4	-14,6	-20,6
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
17,8% Ausländer	348	372	349	352	60	20,8	31,0	19,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	533	651	616	621	41	8,3	31,0	23,0
seit Jahresbeginn	3.250	2.717	2.066	1.450	524	19,2	21,6	18,9
<b>Abgang im Monat</b>	600	677	635	548	49	8,9	9,4	-0,6
seit Jahresbeginn	2.946	2.346	1.669	1.034	89	3,1	1,7	-1,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,1	3,2	-	2,7	2,8	3,0
dar.: Männer	3,0	3,1	3,3	3,4	-	2,4	2,5	2,7
Frauen	2,9	3,1	3,0	2,9	-	3,0	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,4	2,8	2,9	-	2,0	2,2	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,8	2,0	-	1,2	1,3	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,2	4,1	4,1	-	3,5	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,2	4,2	4,1	-	3,4	3,5	3,4
Ausländer	7,0	7,8	7,3	7,3	-	6,0	5,8	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,6	3,6	3,6	-	3,1	3,2	3,4
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	325	310	348	388	-43	-11,7	-16,4	-3,1
dar.: ungefördert	279	264	303	340	-89	-24,2	-28,8	-15,1
sofort zu besetzen	295	282	304	351	-59	-16,7	-13,8	-9,5
Zugang im Monat	135	129	136	109	-55	-28,9	-15,1	-43,1
ungefördert	135	128	136	109	-55	-28,9	-15,8	-42,6
Zugang seit Jahresbeginn	606	471	342	206	-270	-30,8	-31,3	-36,0
ungefördert	605	470	342	206	-269	-30,8	-31,3	-35,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 60 auf 1.956 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 213 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 3,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ebersberg waren im Mai 325 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Plus von 15. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 43 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 533 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 41 Personen oder 8 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 600 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 49 oder 9 % mehr als vor Jahresfrist.



## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	3.835	3.966	3.956	3.966	152	4,1	4,5	0,4
52,0% Männer	1.993	2.108	2.189	2.175	268	15,5	15,5	8,5
48,0% Frauen	1.842	1.858	1.767	1.791	-116	-5,9	-5,7	-8,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	349	362	403	371	8	2,3	-4,2	-7,1
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	61	62	52	2	4,0	-12,9	-20,5
30,3% 50 bis unter 65 Jahre	1.161	1.189	1.180	1.185	49	4,4	6,3	6,8
19,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	757	770	749	749	139	22,5	23,4	22,4
22,8% Langzeitarbeitslose	874	889	882	901	-237	-21,3	-21,5	-19,0
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
19,8% Ausländer	760	795	808	822	45	6,3	3,7	6,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	937	1.141	1.001	943	145	18,3	34,6	17,8
seit Jahresbeginn	5.361	4.424	3.283	2.282	795	17,4	17,2	12,2
<b>Abgang im Monat</b>	1.057	1.141	991	865	149	16,4	14,3	-8,1
seit Jahresbeginn	4.733	3.676	2.535	1.544	101	2,2	-1,3	-7,0
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,8	3,8	3,8	-	3,5	3,6	3,8
dar.: Männer	3,6	3,9	4,0	4,0	-	3,2	3,4	3,7
Frauen	3,6	3,7	3,5	3,5	-	3,9	3,9	3,8
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,2	3,5	3,3	-	3,0	3,4	3,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,5	1,3	-	1,2	1,8	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,5	4,5	4,5	-	4,2	4,3	4,2
55 bis unter 65 Jahre	4,8	5,0	4,9	4,9	-	4,0	4,0	3,9
Ausländer	8,4	8,9	9,1	9,2	-	8,0	8,6	8,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,1	4,3	4,3	4,3	-	4,0	4,1	4,3
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	396	352	377	403	-164	-29,3	-29,9	-20,1
dar.: ungefördert	380	331	350	382	-131	-25,6	-26,6	-17,5
sofort zu besetzen	326	325	306	352	-205	-38,6	-31,6	-28,5
Zugang im Monat	183	146	158	165	1	0,5	-29,5	-20,6
ungefördert	177	136	145	158	1	0,6	-31,7	-25,3
Zugang seit Jahresbeginn	817	634	488	330	-87	-9,6	-12,2	-5,2
ungefördert	780	603	467	322	-85	-9,8	-12,5	-4,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 131 auf 3.835 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 152 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 3,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im Mai 396 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Plus von 44. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 164 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 937 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 145 Personen oder 18 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.057 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 149 oder 16 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	1.841	1.883	1.890	1.904	210	12,9	4,0	1,5
53,4% Männer	983	1.005	1.048	1.051	162	19,7	13,0	9,9
46,6% Frauen	858	878	842	853	48	5,9	-4,7	-7,3
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	136	143	143	150	3	2,3	-3,4	-16,4
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	29	24	24	25	-3	-9,4	-22,6	-27,3
32,4% 50 bis unter 65 Jahre	597	613	610	597	111	22,8	17,4	20,1
19,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	360	359	354	332	110	44,0	34,0	40,5
23,7% Langzeitarbeitslose	436	443	421	405	6	1,4	-2,0	-9,3
x% Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x	x
17,1% Ausländer	314	332	339	371	7	2,3	-5,4	-8,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	540	575	538	568	82	17,9	12,1	12,6
seit Jahresbeginn	2.933	2.393	1.818	1.280	382	15,0	14,3	15,1
<b>Abgang im Monat</b>	577	585	550	498	19	3,4	3,5	-2,3
seit Jahresbeginn	2.662	2.085	1.500	950	27	1,0	0,4	-0,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,2	3,3	-	2,8	3,1	3,2
dar.: Männer	3,3	3,4	3,6	3,6	-	2,8	3,0	3,2
Frauen	2,9	3,0	2,9	2,9	-	2,8	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,3	2,3	2,4	-	2,2	2,4	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,0	1,0	1,1	-	1,4	1,4	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	4,1	4,1	4,0	-	3,2	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,0	3,9	3,7	-	2,8	2,9	2,7
Ausländer	5,3	5,9	6,0	6,6	-	5,4	6,2	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,7	3,7	3,7	-	3,2	3,5	3,6
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	441	484	513	491	-179	-28,9	-26,9	-11,1
dar.: ungefördert	390	433	459	438	-204	-34,3	-31,3	-16,1
sofort zu besetzen	418	465	481	454	-175	-29,5	-27,0	-8,9
Zugang im Monat	156	196	226	237	-119	-43,3	-41,8	-17,5
ungefördert	154	196	225	237	-114	-42,5	-41,3	-17,3
Zugang seit Jahresbeginn	969	813	617	391	-410	-29,7	-26,4	-19,6
ungefördert	966	812	616	391	-401	-29,3	-26,1	-19,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 42 auf 1.841 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 210 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im Mai 441 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 43. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 179 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 540 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 82 Personen oder 18 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 577 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 19 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.



## Bundesagentur für Arbeit

## Hauptagentur München (Stadt und Landkreis München)

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	48.932	22.004	5.117	30,3	26.928	122	0,5
54,5 % Männer	26.685	12.071	3.571	42,0	14.614	506	3,6
45,5 % Frauen	22.247	9.933	1.546	18,4	12.314	-384	-3,0
7,6 % 15 bis unter 25 Jahre	3.714	1.810	311	20,7	1.904	160	9,2
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	728	216	30	16,1	512	7	1,4
28,0 % 50 bis unter 65 Jahre	13.695	6.226	1.383	28,6	7.469	-71	-0,9
16,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.122	4.157	1.117	36,7	3.965	61	1,6
27,4 % Langzeitarbeitslose	13.424	1.753	105	6,4	11.671	-802	-6,4
x % Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x
36,2 % Ausländer	17.732	6.870	1.607	30,5	10.862	-43	-0,4
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	10.631	7.176	932	14,9	3.455	514	17,5
seit Jahresbeginn	60.023	42.097	8.110	23,9	17.926	2.438	15,7
<b>Abgang im Monat</b>	11.215	7.511	894	13,5	3.704	96	2,7
seit Jahresbeginn	53.081	34.549	2.672	8,4	18.532	-68	-0,4
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	2,5		1,9	3,0		3,1
dar.: Männer	5,8	2,6		1,9	3,2		3,1
Frauen	5,1	2,3		2,0	2,8		3,0
15 bis unter 25 Jahre	4,3	2,1		1,8	2,2		2,1
15 bis unter 20 Jahre	3,2	1,0		0,8	2,3		2,3
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,0		2,4	3,7		3,8
55 bis unter 65 Jahre	6,7	3,5		2,5	3,3		3,3
Ausländer	9,8	3,8		3,0	6,0		6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	2,8		2,2	3,5		3,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	2.383	1.588	478	43,1	795	-42	-5,0
53,2 % Männer	1.268	856	330	62,7	412	-20	-4,6
46,8 % Frauen	1.115	732	148	25,3	383	-22	-5,4
11,7 % 15 bis unter 25 Jahre	280	218	81	59,1	62	-1	-1,6
2,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	59	40	10	33,3	19	2	11,8
28,9 % 50 bis unter 65 Jahre	689	486	140	40,5	203	-26	-11,4
18,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	440	331	116	54,0	109	-9	-7,6
16,6 % Langzeitarbeitslose	395	132	27	25,7	263	-72	-21,5
x % Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x
22,4 % Ausländer	533	293	94	47,2	240	-32	-11,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	720	553	77	16,2	167	32	23,7
seit Jahresbeginn	4.250	3.327	649	24,2	923	92	11,1
<b>Abgang im Monat</b>	886	669	130	24,1	217	11	5,3
seit Jahresbeginn	3.869	2.928	192	7,0	941	-30	-3,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,1		1,5	1,0		1,1
dar.: Männer	3,2	2,1		1,3	1,0		1,1
Frauen	3,1	2,0		1,7	1,1		1,1
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,4		1,5	0,7		0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,1		0,8	0,5		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,7		2,0	1,1		1,3
55 bis unter 65 Jahre	4,3	3,3		2,2	1,1		1,2
Ausländer	7,2	4,0		2,7	3,2		3,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,4		1,7	1,2		1,3

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	1.956	1.186	249	26,6	770	-36	-4,5
52,8 % Männer	1.032	628	208	49,5	404	5	1,3
47,2 % Frauen	924	558	41	7,9	366	-41	-10,1
8,1 % 15 bis unter 25 Jahre	158	106	19	21,8	52	-6	-10,3
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	32	16	-1	-5,9	16	2	14,3
32,0 % 50 bis unter 65 Jahre	626	407	110	37,0	219	-13	-5,6
18,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	357	253	83	48,8	104	-21	-16,8
23,1 % Langzeitarbeitslose	452	104	-22	-17,5	348	-48	-12,1
x % Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x
17,8 % Ausländer	348	165	44	36,4	183	16	9,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	533	435	27	6,6	98	14	16,7
seit Jahresbeginn	3.250	2.613	467	21,8	637	57	9,8
<b>Abgang im Monat</b>	600	468	28	6,4	132	21	18,9
seit Jahresbeginn	2.946	2.304	108	4,9	642	-19	-2,9
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	1,8		1,4	1,2		1,2
dar.: Männer	3,0	1,8		1,2	1,2		1,2
Frauen	2,9	1,8		1,7	1,2		1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,5		1,2	0,7		0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,6		0,6	0,6		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	2,6		2,0	1,4		1,5
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,9		2,0	1,2		1,5
Ausländer	7,0	3,3		2,5	3,7		3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	2,1		1,7	1,3		1,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	3.835	2.339	325	16,1	1.496	-173	-10,4
52,0 % Männer	1.993	1.209	309	34,3	784	-41	-5,0
48,0 % Frauen	1.842	1.130	16	1,4	712	-132	-15,6
9,1 % 15 bis unter 25 Jahre	349	274	57	26,3	75	-49	-39,5
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	52	38	8	26,7	14	-6	-30,0
30,3 % 50 bis unter 65 Jahre	1.161	779	105	15,6	382	-56	-12,8
19,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	757	541	130	31,6	216	9	4,3
22,8 % Langzeitarbeitslose	874	238	-111	-31,8	636	-126	-16,5
x % Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x
19,8 % Ausländer	760	361	64	21,5	399	-19	-4,5
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	937	682	118	20,9	255	27	11,8
seit Jahresbeginn	5.361	4.234	842	24,8	1.127	-47	-4,0
<b>Abgang im Monat</b>	1.057	759	118	18,4	298	31	11,6
seit Jahresbeginn	4.733	3.472	104	3,1	1.261	-3	-0,2
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	2,2		1,9	1,4		1,6
dar.: Männer	3,6	2,2		1,7	1,4		1,5
Frauen	3,6	2,2		2,2	1,4		1,7
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,3		1,9	0,6		1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,9		0,7	0,3		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,3	2,9		2,6	1,4		1,7
55 bis unter 65 Jahre	4,8	3,4		2,7	1,4		1,3
Ausländer	8,4	4,0		3,3	4,4		4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,1	2,5		2,2	1,6		1,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	x	x	x	x	x	x	x
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	1.841	1.053	212	25,2	788	-2	-0,3
53,4 % Männer	983	541	149	38,0	442	13	3,0
46,6 % Frauen	858	512	63	14,0	346	-15	-4,2
7,4 % 15 bis unter 25 Jahre	136	78	-2	-2,5	58	5	9,4
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	29	16	-5	-23,8	13	2	18,2
32,4 % 50 bis unter 65 Jahre	597	328	90	37,8	269	21	8,5
19,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	360	217	76	53,9	143	34	31,2
23,7 % Langzeitarbeitslose	436	66	-10	-13,2	370	16	4,5
x % Schwerbehinderte	x	x	x	x	x	x	x
17,1 % Ausländer	314	154	26	20,3	160	-19	-10,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	540	426	103	31,9	114	-21	-15,6
seit Jahresbeginn	2.933	2.369	555	30,6	564	-173	-23,5
<b>Abgang im Monat</b>	577	453	48	11,9	124	-29	-19,0
seit Jahresbeginn	2.662	2.137	309	16,9	525	-282	-34,9
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	1,8		1,4	1,3		1,3
dar.: Männer	3,3	1,8		1,3	1,5		1,5
Frauen	2,9	1,7		1,5	1,2		1,2
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,2		1,3	0,9		0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,7		0,9	0,6		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,8	2,1		1,6	1,7		1,7
55 bis unter 65 Jahre	3,8	2,3		1,6	1,5		1,2
Ausländer	5,3	2,6		2,3	2,7		3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,0		1,6	1,5		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.